

Werkschau Architektur Wintersemester 2020-2021, HTWG Konstanz

Die Auszeichnung "Grenzstein 04" erhält das Projekt:

GRENZENLOS PLANEN

Konstanz und Kreuzlingen in 50 Jahren

Masterthesis

Verfasser | Lukas Steigerwald

Betreuung | Prof. Leonhard Schenk

Der Juryentscheid:

Die Jury traf Donnerstag, 25.03.21, um 16:00 Uhr zusammen.

Im Vorfeld konnten die Projekte schon über einen Link gesichtet werden – jeder für sich.

Die Vorprüfung hatte schon eine Auswahl von Projekten vorgestellt, die für den Grenzstein infrage kommen.

Für „den Grenzstein infrage kommen“ heisst, sich auf besondere Weise mit der Region auseinanderzusetzen oder einen deutlichen Bezug zu Konstanz-Kreuzlingen herzustellen und insbesondere grenzüberschreitend in der weitesten Hinsicht zu denken.

So schauten wir uns zusammen näher an

Von den MAR-Thesen die Einzelarbeiten von

- Patrick Fies, Naturmuseum in Konstanz, bei Prof. Eberhard Schlag
- Isabel Rau, Vielfalt am Grenzbach, bei Prof. Stefan Krötsch
- Lukas Steigerwald, Grenzenlos Planen - Konstanz u. Kreuzlingen in 50 Jahren, bei Prof. Leonhard Schenk

Von den BA8-Thesen

- 10 Arbeiten, Arbeitslandschaft Konstanz, bei Prof. Nicolas Schwager

Und von den Wahlfächern

- die Räume für Stadtnomaden bei Prof. Franziska Hauser, hier insbesondere die Semesterarbeiten
 - „Auf einer Wellenlänge“,
 - „Kunstgrenze 2.0“
 - „D.Döbelekiez.Konstanz“

Nach einem Exkurs über die „Tiny Houses“ zu den „schwarzen Löchern“ und „Mission to Mars“ kehrten wir in der Diskussion – alle sehr angetan von der Bandbreite der bearbeiteten Themen und Aufgaben – zurück in die Region.

Relativ kurz war dann die Diskussion, sehr einvernehmlich fiel gegen 18:30 Uhr die Entscheidung, den Grenzstein 04 an das Projekt "GRENZENLOS PLANEN - Konstanz und Kreuzlingen in 50 Jahren" zu vergeben.

Es handelt sich um die Masterthesis von Lukas Steigerwald, betreut wurde das Projekt von Prof. Leonhard Schenk.

Werkschau Architektur Wintersemester 2020-2021, HTWG Konstanz

Begründung der Jury:

Der Arbeit liegen gründliche Recherchen zugrunde, diese sind anschaulich ausgewertet und einprägsam dargestellt.

„Grenzenlos planen“ geht davon aus, im Umkehrschluss auch grenzenlosen Einflüssen ausgesetzt zu sein.

Die globalen Einflüsse wirken sich am Ort aus, werden erprobt im gemeinsamen Stadtraum von Konstanz und Kreuzlingen ohne Berücksichtigung einer Staatsgrenze. Das Motto heisst "Think Big".

Auf der Grundlage kluger Analysen entsteht eine Raumplanung, die unsere Horizonte weitet. Eine Vision !

Aktuelle Diskussionen insbesondere die Klimadiskussion werden aufgegriffen, Bezüge zum European-Wettbewerb sind erkennbar, beide Städte sollen bis in 50 Jahren unter einen Hut gebracht werden.

Ein neuer Stadtteil entsteht, der Bestand wird neu strukturiert; der neue „Super-Grid“ erhält das bestehende Gefüge der Quartiere und doch entsteht eine neue Ordnung, eine neue Stadt. Weitere aktuelle Ideen wie zB gemischtes Wohnen und Arbeiten und viele Ideen mehr sind dort möglich und umsetzbar.

Nicht zuletzt besticht die Darstellung der schönen neuen Welt, in der sich die Lastendrohnen den Luftraum scheinbar so einvernehmlich mit unseren Bodenseevögeln teilen.

Wir wünschen der Arbeit viel Aufmerksamkeit in Konstanz und Kreuzlingen und darüber hinaus !

